

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Sassenberg/Füchtorf

Wahlprogramm
zur Kommunalwahl am 13. September 2020



Wir haben (noch) die Wahl!

Wir leben in Zeiten fundamentaler Veränderungen. Die Klimakrise und der digitale Wandel liegen als große Zukunftsaufgaben vor uns. Seit Wochen diskutiert das ganze Land über die Corona-Pandemie, über Infektionszahlen und über die sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen.

Unsere Art zu leben und zu wirtschaften werden wir neu organisieren müssen, wenn wir auch in Zukunft unseren Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt sichern wollen. Kommunalpolitik trägt auch Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Durch unser Handeln heute entscheiden wir, ob wir unseren Kindern und Enkelkindern ein „gut bestelltes Haus“ hinterlassen.

Wir Grüne sehen uns in der Verantwortung im Kleinen zu handeln, um Größeres zu erreichen. Vor unserer Haustür, hier in unserer Stadt Sassenberg, können wir gemeinsam viel bewegen.

Unser Kommunalwahlprogramm 2020 kann sicherlich nicht alle Ideen und Konzepte erfassen. Das würde den vorliegenden Rahmen sprengen. Aber die Schwerpunkte, die wichtigen Handlungsfelder packen wir an und stellen sie hier vor. Bündnis90/DIE GRÜNEN stehen für eine verantwortungsvolle Politik in unserer Stadt: vorausschauend, ökologisch und sozial im Sinne von Generationengerechtigkeit.

Gegen Corona gibt es vielleicht 2021 einen Impfstoff, gegen den Klimawandel müssen wir uns selbst helfen. Zwar ist der Klimawandel schon bedrohlich vorangeschritten, doch noch haben wir die Wahl zu handeln. Deshalb: Packen wir es an! Lokal, in Sassenberg und Füchtorf. Auch die kleinsten Veränderungen helfen mit, den Klimawandel zu verlangsamen.

Umwelt und kommunaler Klimaschutz

Wir Grüne haben in den vergangenen Jahrzehnten stets einen sorgfältigen Umgang mit der Natur eingefordert.

Wir fordern, dass sämtliche kommunalpolitischen Beschlüsse der Stadt Sassenberg zukünftig auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft werden.



Klimaschutz darf in Sassenberg kein Lippenbekenntnis bleiben. Es ist daher unabdingbar, das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Sassenberg verstärkt umzusetzen.

Aufgabe der Kommune in Sachen Klimaschutz ist es, durch umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln mit gutem Beispiel voranzugehen. Das heißt für die Beschäftigung mit dem Klimawandel in der Stadt Sassenberg z. B. konkret:

- Noch mehr als bisher sollte auch in Sassenberg und Füchtorf Energie aus erneuerbaren Quellen genutzt werden. Das größte Potential angesichts des Klimawandels und den damit verbundenen trockenen heißen Sommern bieten Photovoltaik- und Solaranlagen. Vorreiter in Sachen Eigennutzung der Sonnenenergie sollten die Dächer der kommunalen Gebäude sein. 
- Die innerörtlichen gemeindlichen Grünflächen müssen erhalten werden. Durch ihre naturnahe Gestaltung (Anpflanzung heimischer Blüh- und Wildstauden, Anlegen von Kräuterwiesen) profitieren Bienen, Schmetterlinge, Insekten und letztlich auch wir Menschen. Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für das Stadtgebiet ist zwingend. 
- Dort wo es im öffentlichen Raum möglich ist, sollten Bäume gepflanzt werden. Sie spenden Schatten, speichern Wasser, sorgen für Sauerstoff und beleben Straßen und Plätze und bieten Naturschatten auf unseren Spielplätzen.
- Bei allen kommunalen Bauvorhaben muss der Erhalt des Gehölzbestandes soweit wie möglich in die Planungen einbezogen werden.
- In den Siedlungen müssen artenreiche Gärten mit Blühpflanzen, die Insekten und Vögeln Lebensraum bieten, den Vorzug vor Schottergärten erhalten. Statt Drahtzäunen mit undurchsichtigem Plastik dahinter bieten auch Hecken hervorragenden Sichtschutz.
- Wir fordern eine sukzessive Umstellung der Straßenpflegepläne nach ökologischen Kriterien beginnend z.B. am Schachblumenweg.
- Wir fordern einen eigenständigen Haushaltsansatz von 25.000 Euro zur Umsetzung ökologischer Projekte (Streuobst ,Blühstreifen ,Pflegemaßnahmen).

Kinder- und Jugendpolitik

Mehr Rechte für Kinder und Jugendliche vor Ort.

Wir Grüne haben uns immer für mehr Beteiligung und Mitentscheidung in der kommunalen Politik durch Kinder und Jugendliche stark gemacht. Dies wird künftig noch wichtiger, wie Friday for Future gezeigt hat. Denn der Trend, Jugendliche aus dem öffentlichen Raum zu verdrängen, spielt sich in vielen Städten und Gemeinden ab.

Die Satzungen der öffentlichen Plätze und Räume zum Beispiel müssen die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen stärker in den Blick nehmen. Dies gilt auch für die Beteiligung von jungen Menschen an den Entscheidungen des kommunalen Lebens.

In einigen Städten und Gemeinden existieren zum Beispiel:

Jugendräte als politische Vertretung der Kinder und Jugendlichen mit weitreichenden Kompetenzen in den kommunalen Gremien. Jugendbeteiligung darf aber nicht zur

Schein-Beteiligung verkommen. Wir wollen echte Mitsprache und echte Mitentscheidung, auch und vor allem bei der direkten Sozialraumplanung.

Bedeutung für Sassenberg:

- Wir fordern die Erstellung eines aktuellen Jugendberichts. Unsere Kinder und Jugendlichen zeigen uns, welche Wünsche, Anregungen und Probleme sie haben. Hier muss endlich gehandelt werden um das Vertrauen unserer jungen Wähler und Bürger zu gewinnen.
- Schaffung geeigneter Treffpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene wie z.B eine Mountainbike Strecke in Füchtorf oder einen Minigolfplatz, die ein attraktives Angebot machen, um Perspektivlosigkeit und daraus resultierende Probleme vermeiden helfen. Maßnahmen zur Integration und Qualifikation ausländischer Jugendlicher und junger Aussiedler.
- Umsetzen gesetzlicher Vorgaben an Sassenberger Schulen. Obligatorischer Schwimmunterricht und individuelle Förderung der Schüler müssen endlich umgesetzt werden, ohne fadenscheinige Ausreden. Die Corona-Krise hat uns außerdem gezeigt wie wichtig die Digitalisierung der Schulen und Bildungseinrichtungen ist, deshalb sollte ein konkreter Plan ausgearbeitet werden, um dies optimal zu gewährleisten.
- Sassenberger Schulen und Kindergärten ausstatten. Bevor über Luxus- und Prestigeobjekte nachgedacht wird, müssen zuerst Schulen und Kindergärten adäquat und umfassend mit Personal und mit Sachmitteln ausgestattet werden

Mobilität und Verkehr

Umweltverträgliche Mobilität für alle bedeutet in einer Stadt wie Sassenberg kurze und sichere Wege für eine emissionsarme, flächenschonende und soziale Lebensqualität.



Insbesondere der lärm- und schadstofffreie Radverkehr kann einen wichtigen Beitrag zur Verminderung schädlicher Treibhausgase leisten. Das Fahrrad ist nicht nur deutlich preisgünstiger als ein Auto, es hält auch fit und ist für die meisten Wege in Sassenberg und Füchtorf das ideale Verkehrsmittel. Wir möchten, dass auch in unseren beiden Stadtteilen noch viel mehr Menschen das Rad als sicheres Verkehrsmittel nutzen. Unser Ziel ist es, den Anteil des Radverkehrs in der Stadt Sassenberg merklich zu erhöhen. (Hier möchten wir auf unseren Antrag zur ersten Fahrradstraße im Kreis Warendorf hinweisen, der leider vom Kreis abgelehnt wurde.)

Die Belange der Fußgänger*innen sowie mobilitätseingeschränkter Personen müssen stärker als bisher in den Focus genommen werden. Breite und ebene Fußwege entscheiden vor allem für Kinder, Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Behinderungen und alte Menschen über ihre Lebensqualität im eigenen Wohnumfeld.

- Wir Grüne setzen uns für einen stärkeren Ausbau des Rad- und Fußverkehrs sowie den Ausbau und die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ein, insbesondere für Füchtorf.



- Wir wollen sichere Bedingungen für Radfahrer*Innen und Fußgänger*Innen auf den Hauptverkehrswegen in der Stadt Sassenberg, insbesondere auf der Radwegverbindung von Sassenberg nach Füchtorf.
- Wir wollen ein Tempolimit in der Stadt. In den Wohngebieten Verkehrsberuhigte Bereiche (Schrittgeschwindigkeit) und auf den Hauptstraßen eine Tempo 30 Regelung.



Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Wohnen

Sassenberg ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Durch eine vorausschauende Kommunalpolitik, die insbesondere die demografischen Veränderungen berücksichtigt, sollte auch den nachfolgenden Generationen die Grundlage für ein hohes Maß an Lebensqualität geschaffen werden.



Durch Zunehmende Bebauungen wurden in der Vergangenheit auch in Sassenberg und Füchtorf immer mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen versiegelt. Das bedeutet nicht nur eine Gefährdung des Klimaausgleichs vor Ort, hohe Folgekosten, mehr Lärm und Staub durch immer mehr Verkehr, Beeinträchtigung der Grundwasserversorgung und nicht zuletzt ein Sinken der Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung sind die unausweichlichen Konsequenzen.

Grundlage einer generationengerechten Stadt- und Ortsentwicklung ist für uns der schonende Umgang mit Grund und Boden. Eine ressourcenschonende Ortsentwicklung, mit dem Ziel den Flächenverbrauch zu minimieren, ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz. Jede Fläche die nicht versiegelt wird, schafft Grün, speichert Wasser, senkt die Temperatur, bietet Lebensraum.

Durch die Veränderung der Altersstruktur wird in Sassenberg der Anteil der Senioren (Generation 60+) erheblich zunehmen. Senioren sind eine wichtige und große Stütze unserer Gesellschaft. Vom reichhaltigen Erfahrungsschatz dieser Generation profitieren alle Gesellschafts- und Altersschichten unserer Stadt. Um unseren Senioren die Freude an ihre Erinnerungen zu erhalten, müssen Möglichkeiten dafür geschaffen werden.



Eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung erfordert daher insbesondere die kommunale Unterstützung bei der Schaffung altengerechter Wohnungen. Sie sollten auf die gesundheitlichen Einschränkungen abgestimmt sein und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Dies kann idealerweise durch barrierefreies Erreichen der Stockwerke, eine gute Anbindung an den Ortskern und an die niedergelassenen Ärzte im Dorf geschehen.

Eine ökologisch und sozial ausgerichtete Stadt- und Ortsentwicklung bedeutet für uns darüber hinaus:

- die verbindliche Festlegung einer Quote von mindestens 30% an sozialen und/oder seniorengerechten Wohnungen bzw. Mehrgenerationshäuser bei der Schaffung neuen Wohnraums,

- die Realisierung eines barrierefreien Fußwegenetzes in Sassenberg und Füchtorf,
- eine stärkere Beachtung der Perspektive von Kindern bei der Gestaltung des Straßenraumes, um die Sicherheit auch der jungen Verkehrsteilnehmer zu erhöhen,

Gewerbe und kommunale Finanzen

Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes der Stadt Sassenberg wird nicht nur durch die Expansion alteingesessener Betriebe, sondern auch durch die Ansiedlung zahlreicher neuer Gewerbebetriebe in den vergangenen Jahren deutlich.



Es gehört zu den kommunalpolitischen Anliegen der Grünen, die günstigen Rahmenbedingungen der ortsansässigen Gewerbe zu erhalten und zu stärken. Dabei gilt unser Augenmerk besonders dem zwar vorhandenen, bisher aber oft zu wenig genutzten Potenzial, um Ökonomie und Ökologie systematisch in Einklang zu bringen.

Möglichkeiten zur stärkeren Beachtung ökologischer Aspekte sehen wir z. B. durch:

- Stärkere Nutzung des nicht ausgeschöpften Potenzials zur Nutzung der Sonnenenergie durch Photovoltaik- und Solaranlagen auf den zum Teil großflächigen Dächern der Gewerbeimmobilien,
- Bereitstellung von wetterfesten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Schaffung von Ladestationen für E-Fahrzeuge.

Auch im Rahmen der kommunalen Finanzplanung bekennen wir Grüne uns in Sassenberg zum Leitbild der Nachhaltigkeit. Nachhaltig im Sinne der Generationengerechtigkeit ist der kommunale Haushalt unseres Erachtens nur dann, wenn ein struktureller Haushaltsausgleich gewährleistet ist. Mit anderen Worten: Prinzipiell sollte eine Gemeinde nicht mehr ausgeben als sie einnimmt. Nicht alles was gewünscht wird, lässt sich auch finanziell umsetzen. Die Grünen in Sassenberg legen den Schwerpunkt auf Maßnahmen, die ökologisch und ökonomisch nachhaltig sind.

Wie heißt es so schön Ausnahmen bestätigen die Regel. Durch Corona wird in diesem Jahr leider die Gewerbe- und Einkommenssteuer geringer ausfallen. Um unsere Stadt aber weiterhin attraktiv halten zu können müssen wir in mindestens diesem Jahr mehr ausgeben als wir einnehmen.

Bildung und Soziales

Bildung hat immer die Aufgabe, Menschen ein freies, erfolgreiches und erfülltes, sicheres und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und sie zur gesellschaftlichen Teilhabe zu befähigen. An diesem Bildungsauftrag, den alle Bildungseinrichtungen von der frühkindlichen Bildung, über die Schule bis hin zur Weiterbildung, aber auch Orte außerschulischen Lernens immer schon hatten, ändert sich auch im 21. Jahrhundert nichts.

Daher hat die Unterstützung der Institutionen, die eine frühkindliche Erziehung gewährleisten und die Stärkung der Schulstandorte in Sassenberg und Füchtorf für uns Grüne

höchste Priorität, da wir einem ständigen Wandel der Wissensvermittlung unterliegen (siehe auch Digitalisierung).

Ein besonderes Anliegen ist für uns die Gewährleistung von Rahmenbedingungen, durch die ein hohes Maß an Inklusion und Integration geschaffen werden kann.

Wir Grüne treten in Sassenberg ein für den Ausbau der Angebotsvielfalt der medizinischen Versorgung und der Pflegeversorgung. Insbesondere fordern wir:

- die Voraussetzung zur Niederlassung eines Kinderarztes zu schaffen,
- die Entwicklung von Mehrgenerationshäuser und alternativen Wohnformen,

Digitalisierung und Fortschritt für Industrie und Schulen

Durch die Digitalisierung werden sich in den nächsten Jahren viele betriebliche Abläufe drastisch verändern. Hier bietet die Digitalisierung eine deutliche Effizienzsteigerung und damit eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Viele dieser Prozesse werden aber verstärkt über Clouddienste angeboten.

Somit müssen nicht nur die Stadtgebiete von Sassenberg und Füchtorf, sondern auch die Außenbereiche eine leistungsstarke Internetanbindung bekommen, um den betrieblichen Herausforderungen, aber auch z.B. dem Arbeiten im Homeoffice gerecht werden zu können.

Der Chancengleichheit für alle Kinder können wir durch individuelle Förderung näherkommen und die Schulen müssen auf die Bedürfnisse der Kinder und der Situation ausgerichtet und angepasst werden.

Hier müssen der Schulträger und die Politik die Schulen unterstützen.

Schulentwicklung ist dann erfolversprechend, wenn sie von einer gemeinsam erarbeiteten Vision von Schule, Schulträger und Eltern getragen wird und einen lösungsorientierten Ansatz verfolgt. Schulentwicklung ist ein ständiger Prozess, der alle betrifft: Neue Anforderungen machen Veränderungen nötig, Abläufe werden verbessert, um die Zusammenarbeit an der Schule zu erleichtern. Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet.

- Die Schulen müssen ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept (TPEK) erstellen. **Denn keine Förderung ohne Konzept.** Da Schulen selber keinen Antrag stellen können, melden sie mit dem Konzept ihren Bedarf an die jeweiligen Schulträger.
- Fördermittel aus dem Schul-Digitalpakt des Landes NRW voll ausschöpfen.
- Schaffung der notwendigen Infrastruktur gemäß dem technisch-pädagogisches Einsatzkonzeptes (z.B. ein sinnvoller Ausbau der WLAN Umgebung)

Kultur, Bürgerbeteiligung und Sport

Eine lebendige Kommune lebt von Kultur, sportlichen Aktivitäten, gemeinsamen Festen, Orten der Begegnung, der Erholung, aber auch im besonderen Maße durch Teilhabe und Interesse an den Geschehnissen in der Stadt.

Das umfangreiche Kultur- und Sportangebot in unserer Stadt schafft dank umfänglichen ehrenamtlichen Engagements die Grundlage für Austausch und Auseinandersetzung – für Kinder und Jugendliche genauso wie für Erwachsene. Sie sind wesentlich für den sozialen Zusammenhalt und die Entwicklung einer hohen Lebensqualität in unserer Stadt.

Auch Dank der kommunalpolitischen Unterstützung durch die Grünen hat die Stadt Sassenberg ein großzügiges Angebot an Sportstätten für ihre Bürger vorzuweisen. Sie stellt für den Vereinssport mehr Hallenflächen und mehr Flächen der Spielfelder je Einwohner zur Verfügung als die meisten Vergleichskommunen in Nordrhein-Westfalen.

Obwohl die Aufrechterhaltung dieses außergewöhnlichen Sportstättenangebotes eine besondere Herausforderung an die kommunale Finanzsituation darstellt, sollten nach Ansicht der Grünen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um den Bürgern auch zukünftig eine Vielfalt an sportlichen Aktivitäten zu gewährleisten.

Um Sport weiterhin als wichtigen kommunalen Standortfaktor mit weitreichenden gesellschaftlichen Bezügen in Sassenberg und Füchtorf zu etablieren, fordern wir folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- Optimierung der Nutzung vorhandener Sportanlagen statt Verlängerung des Wunschzettels (vernetztes Denken in der Planung; regelmäßige Überprüfung der Sportanlagennutzungszeiten und Anpassung an den veränderten Bedarf der Sportvereine),
- Senkung der Betreiberkosten für Sportanlagen durch energetische Sanierungen
- Klare und transparente Prioritätensetzung durch eine kommunale Sportentwicklungsplanung sowie Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit



Im Ganzen gedacht

Wer sich bei der Kommunalwahl in Sassenberg und Füchtorf am 13. September 2020 für die Grünen entscheidet, wählt kommunalpolitische Vertreter in den Stadtrat, die bei allen kommunalen Entscheidungen darauf drängen werden, dass mit der Natur, nicht gegen sie gearbeitet wird und damit die Lebensqualität der Bürger erhalten und sogar gesteigert werden kann.

Politik muss gestalten und verändern, wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Die Stadt benötigt einen sachlichen und fachlichen Austausch über Parteigrenzen hinweg und nicht eine oftmals blockierende und aussitzende CDU- Mehrheit. Mut zur Veränderung für Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung durch eine starke Demokratie ist gefordert.

Nur mit veränderten Mehrheiten im Stadtrat und einem neuen Bürgermeister, ist ein Wechsel Richtung Zukunft möglich.